

Axel Jentsch-Rabl
Andreas Jentsch
Dieter Wissekal

NORTHLAND
PROFESSIONAL



Klettersteigführer

Österreich

Alle lohnenden Klettersteige zwischen Bodensee und Wienerwald

- inkl. DVD-ROM mit 10 Klettersteig-Videos und Klettersteigatlas
- mit Tourenblättern zum Ausdrucken und Mitnehmen
- plus E-Mail Updates direkt in Ihre Mailbox

2. Auflage
mit allen
wichtigen neuen
Klettersteigen
+ 10 Videos!

Alpinverlag
Jentsch-Rabl





4.2 Silvapark-Klettersteig

2,3
3 2 1

☆☆ Schöner
☆☆☆☆ Sehr gut

Diff. C/D

380 Hm
1,5 Std.

45 Min.

1,5 Std.

ab 12 Jahren

4 Std.
650 Hm

NO

Ballunspitze,
2671 m

Juli - Sept.

Stützpunkt

Div. Gh. im Skigebiet.

Alpengasthof Zeinisch, 1822 m, Juni - Okt.
bew. 30 Betten, Tel +43 5443 8233; www.zeinisch.com



Besonderheiten: Schöner Urgesteinklettersteig auf den markanten Grenzberg zwischen Tirol und Vorarlberg. Der Klettersteig wurde geschickt entlang der zentralen Nordwand gelegt. Vom Gipfel genießt man den Ausblick auf die Gletscherwelt der Silvretta bzw. zu den schroffen Felstürmen des Rätikons. Im Tal rundet der türkisfarbene Kops-Speichersee das Landschaftsbild positiv ab.

Talort: Galtür, 1584 m

Ausgangspunkt: Bergstation der Birkhahnbahn, ca. 2050 m

Karten: AV-Karte Nr. 26, Silvrettagruppe; ÖK 170; Kompass WK 41

Kurzinfo

Anreise: Auf der A12 bis Landeck, dann auf der B188 durch das Paznauntal nach Galtür. Ca. 2 km hinter Galtür befindet sich der Weiler Wirl - dort bei der Talstation der Birkhahnbahn parken.

Für den alternativen Fußaufstieg (30 Min. länger) folgt man der Straße in Richtung Bielerhöhe und biegt kurz vor der Mautstelle rechts zum Kops-Speichersee ab. Ca. 2 km nach der Abzweigung biegt links ein Schotterweg ab; in diesem Bereich parken. Mit Öffis: Mit der Bahn nach Landeck und weiter mit dem Bus (Linie 4240) bis Galtür Wirl.

Zustieg: Von der Bergstation der Birkhahnbahn dem markierten Weg in Richtung Kops Tausee und Breitspitze folgen. Im Bereich der Bergstation des Schleppliftes zweigt ein Steig (Schild "Klettersteig") links ab. Diesem folgt man fast bis unter die Felsen. Auf ca. 2250 m zweigt links der Zustieg ab, man quert unterhalb der Felswände bis zum Einstieg. Einstiegskoordinaten: N 46° 57'31,1", O 10°08'06,5"

Route: Siehe Topo. Nach steilerer Einstiegswand (B/C) gelangt man über Bänder und Platten (A bis B) zum steilen Mittelteil. Eine kurze Wand (C) führt zum 1. und 2. Überhang (beide C/D). Danach gelangt man wieder leichter (A/B) auf Platten bzw. Bändern und schlussendlich über ein kurzes Steilstück (C) bis zum Gipfel.

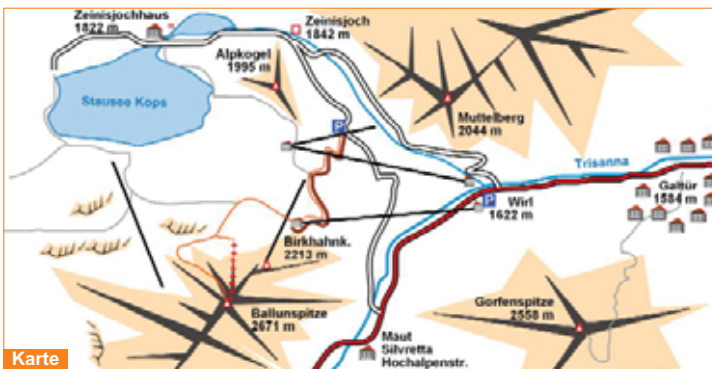
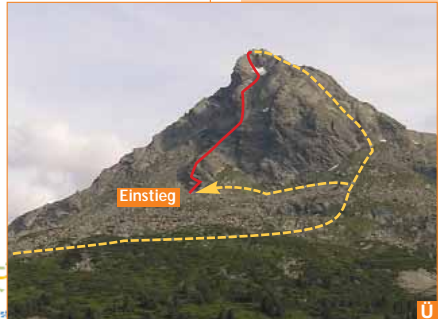
Abstieg: Vom Gipfel anfangs in nordwestlicher Richtung den Steigspuren talwärts folgen. Dann kommen einige mit Trittplatten und Handgriffen versicherte Stellen. Auf ca. 2250 m trifft man wieder auf den Zustiegsweg - diesem folgt man zum Ausgangspunkt.

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung und Helm; für schwächere Geher ein kurzes Sicherungsseil.

Bemerkung: Der Klettersteig und vor allem der Abstieg ist bei Nässe sehr heikel.



Topo Axel Jentsch-Rabl



Karte

Bild 1: Der erste Überhang - eine der Schlüsselstellen.

Bild 2: Im steilen Mittelteil des Silvrapark-Klettersteiges.

Bild 3: Auf dem Gipfel der Ballunspitze, im Hintergrund Galtür.

Ü-Bild: Im zentralen Wandteil verläuft der Klettersteig.

Fotos: Axel Jentsch-Rabl